

Einladung zum Vortrag

von **Elisabeth Hollerweger** (Bremen)

im **Literaturdidaktischen Kolloquium** des Instituts für deutsche Sprache und Literatur II, Köln

Termin:

07.12.2022 um 18h

via ZOOM-MEETING

Bitte folgen Sie dazu folgendem Link:

Zoom-Meeting beitreten

<https://uni-koeln.zoom.us/j/93769362961?pwd=L2VjYXJXTmxaMHNPUTRLN3J0RXZndz09>

Meeting-ID: 937 6936 2961

Passwort: 063619

Abstract

Programmierte Umwelten als "Realitätsupgrade"?

Literarisches (Zukunfts-)Lernen am Beispiel von Poznanskis CRYPTOS

Der Vortrag wirft die Frage auf, inwiefern die nach wie vor zu beobachtende Zurückhaltung gegenüber einer kulturökologischen Ausrichtung der Literaturdidaktik aus einer Reduktion ökokritischer Lektüren auf ihre Thematik resultiert. Geht die Argumentation der nachhaltigkeitsorientierten Literaturdidaktik bislang oft von einem Mehrwert literarischer Texte für die Nachhaltigkeits- und Wissensbildung sowie vom potentiellen Beitrag des Faches Deutsch für die Bewältigung von Zukunftsaufgaben aus, wird am Beispiel von Ursula Poznanskis *Cryptos* (2020) der umgekehrte Versuch unternommen, den (Mehr-)Wert nachhaltigkeitsrelevanter Werke für das literarische Lernen und Verstehen aufzuzeigen und somit von den Anforderungen des Faches aus zu argumentieren.

Dafür wird der Roman zunächst im literarischen Feld verortet und die Besonderheit der literarischen Programmierung von Umwelten sowohl im Vergleich zu anderen jugendliterarischen Öko-Dystopien als auch im Vergleich zu anderen Beispielen literarischer Programmierung skizziert. Darauf aufbauend dienen Pfäfflins Auswahlkriterien für Gegenwartsliteratur im Unterricht als Hintergrundfolie für eine Einordnung des Romans als mögliche Schullektüre. Schließlich soll exemplarisch konkretisiert werden, welche Anknüpfungspunkte das Werk für ausgewählte Aspekte literarischen Lernens bietet.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!